



99 kleine Sieger

Die erste Kita-Olympiade in Perleberg

PERLEBERG. Sechs von sieben Kindertagesstätten der Rolandstadt Perleberg, darunter die beiden städtischen Kitas „Knirpsenland“ und „Piccolino“, sind vergangene Woche in den Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark gekommen, um an der ersten Kita-Olympiade in Perleberg teilzunehmen. Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos), der die 99 Jungen und Mädchen an diesem Tag herzlich begrüßt. „Sport ist gut“, sagt er zu den Kindern. Der Bürgermeister wirbt dabei auch für die Perleberger Sportvereine. Damit greift er gleich das Motto der Kita-Olympiade „Immer in Bewegung mit Fritz!“ auf. Fritz, ein sporttreibende Adlerjunge und Maskottchen, ist auch nach Perleberg gekommen, um mit den Kita-Kindern Sport zu treiben. So gibt es mit ihm zusammen ein Aufwärmen, bei der auch Axel Schmidt und Landrat Christian

Müller zum Mitmachen aufgefordert sind. Dann ruft Tino Gerloff, Geschäftsführer des Kreissportbundes Prignitz, die Kinder zum Wettkampf. Er eröffnet die erste Kita-Olympiade in Perleberg mit dem traditionellen Ruf „Sport frei!“.

Vier Stationen sind im Sportpark aufgebaut: Schlängellauf, Ballzielwurf, seitliches Überspringen eines Seils sowie Einbeinsprung in einen Reifen. Die

Kinder sind mit Begeisterung dabei und feuern sich gegenseitig an. Inzwischen haben sich auch einige Eltern und Großeltern als Zuschauer eingefunden. Die kleineren Kita-Kinder, die noch nicht mitmachen dürfen, sehen sich das sportliche Treiben an. Torsten Gottschalk, Jugendkoordinator des Kreissportbundes, hatte in den letzten Wochen den sportli-

chen Höhepunkt für die Perleberger Kindertagesstätten vorbereitet. Vor Ort unterstützt wurde er von der Stadt. Der Betriebshof ist an dem Tag beim Auf- und Abbau der Tische und Bänke sowie der Pavillons aktiv. Außerdem stellte die Stadt Getränke und Obst zur Verfügung. Das THW sorgt für Popcorn. Als Kampfrichter fungieren Schüler des Gottfried-Arnold-Gymnasiums. Alle sorgen gemeinsam mit dem Kreissportbund und den Vertretern des SSV Einheit Perleberg für einen reibungslosen Ablauf.

Schlängellauf war eine der vier Disziplinen bei der Olympiade für die Jüngsten.

Nach rund zwei Stunden haben alle Kitas die Stationen absolviert. Die Siegerehrung kann stattfinden. Bei der Kita-Olympiade zählt der olympische Gedanke. Deshalb gibt es hier nur Sieger. „Ihr alle seid Gewinner“, sagt Tino Gerloff. „Ihr alle bekommt eine Medaille und jede Kita einen Pokal!“ Die Kinder jubeln. Jede Kita wird einzeln nach vorn gerufen. Bürgermeister Axel Schmidt überreicht gemeinsam mit Torsten Gottschalk und Tino Gerloff die Auszeichnungen.

Am Ende zeigen sich alle Beteiligten zufrieden mit der Perleberger Premiere. Die 99 Perleberger Kita-Olympiade-Teilnehmer gehen in die Gesamtteilnehmerzahl des Landes ein. „Insgesamt gehört ihr zu den über 8000 Jungen und Mädchen, die im ganzen Land an diesem Wettbewerb teilnehmen“, so Robert Busch, Jugendsekretär der Brandenburgischen Sportjugend.



Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Piccolino“ mit dem Maskottchen Fritz.
Fotos: Rolandstadt Perleberg

Vergleichskämpfe vor dem heimischen Publikum

Boxclub Redtel zeigt sich nach Wettkampftag zufrieden

PERLEBERG. Rund 300 Zuschauer, darunter auch Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos), sind am vergangenen Sonnabend nach Perleberg gekommen, um sich die Vergleichskämpfe der Boxstaffel des heimischen Boxclubs Redtel anzusehen. Das Wetter hat die Veranstalter nicht im Stich gelassen, sodass der Ring an der Hamburger Straße genutzt werden konnte und die Kämpfe im Freien aufgetragen wurden. Zunächst gab es die Sparringskämpfe. Im ersten Sparringskampf trafen mit Vanessa Strecker und Frishta Arab Zadah zwei Boxerinnen aufeinander, die sich bereits aus vorherigen Begegnungen kennen. Die Perlebergerin Vanessa Strecker war in der ersten Runde letztlich nicht druckvoll genug, sodass ihre Gegnerin aus Wittenberg im Vorteil war. In der zweiten Runde konnte sich Vanessa Strecker steigern, überzeugte auch in Runde drei. Da es ein Sparringskampf war, wurde kein Sieger gekürt.

Der starken Boxerin Alissa Albrecht von Traktor Schwerin musste sich Nassela Hasso in ihrem zweiten Boxkampf über-

haupt stellen. Ihre Gegnerin konnte vor dieser Begegnung bereits auf 15 Wettkämpfe verweisen. Doch deren bisherige Erfolge beeindruckten die Boxerin vom Boxclub Rethel wenig. Mit einer hervorragenden Leistung stellte sie sich dieser Herausforderung im zweiten Sparringskampf.

Im ersten Wertungskampf stand dann der elfjährige David

Duca (34 Kilogramm) ebenfalls einem Traktor-Boxer vom Olympiazentrum in Schwerin im Ring gegenüber. Mit einem bedingungslosen Angriff begann er dieses Duell gegen seinen erfahrenen Gegner. Zum Ende des Kampfes fehlte ihm ein wenig die Kondition, so dass David Duca knapp nach Punkten verlor. Auch die jüngsten Boxer des Boxclubs Redtel zeigten sich bei

ihren Kämpfen dem Perleberger Publikum mit Siegeswillen. So setzten sich Albert Matuev (9 Jahre) gegen den Grabower Islam Galatsch ebenso durch wie Akram Ustakharnov gegen Karl Friedemann (ebenfalls Grabow). Anny Schulze gehörte in der Klasse über 81 Kilogramm der Frauen nicht zu den Favoriten dazu. Doch sie durchbrach immer wieder die Verteidigung

der ca. 15 Kilogramm schweren Boxerin Mara Eichhorn aus Schwerin. Am Ende sahen zwei der drei Kampfrichter die Schwerinerin vorne. Die Überraschung des Wettkampftages war Mohamed Ali Heydari in seinem ersten Wettkampf. Entschlossen setzte er sich gegen den Stendaler Arne Pohl trotz des Gewichtsunterschiedes durch. Gegen die Deutsche Vize-Meisterin Juli Kureck aus Schwerin hatte es Dahab Balaki zu tun. Den erheblichen Größenunterschied glich sie mit der strikten Umsetzung der Trainer-Anweisungen aus. Am Ende siegte sie mit 2:1. Viele weitere Begegnungen bereicherten den Wettkampftag.

Bürgermeister Axel Schmidt zeigte sich sowohl von der Veranstaltung als auch von den Leistungen der Boxer beeindruckt. Er würde sich freuen, wenn Boxkämpfe auch in Zukunft zum Veranstaltungskalender der Rolandstadt gehörten, so Schmidt. Das Trainerteam des Boxclubs Redtel freute sich am Ende der Veranstaltung über das große Publikumsinteresse sowie die emotionale Stimmung – die Zuschauer sorgten dafür.



Die teilnehmenden Boxer vor den Kämpfen im Ring.

Foto: Boxclub Redtel



Kay-Ray-Show kommt nach Neustadt

Aus Berufung und Leidenschaft und seit fast 30 Jahren ist Kay Ray im Showbiz dabei. Er ist ein Könnler, ein Gaukler, ein Spaßmacher und ein Provokateur, ein sich immer wieder wandelndes Naturtalent. Für viele Stars der deutschen Comedyszene ist Kay Ray einer der ganz Großen, der es nur noch nicht bis zur eigenen Show im Fernsehen geschafft hat, obwohl er diese schon längst verdient hätte. Wer Kay Rays Genialität live erleben möchte, hat dazu am Freitag, dem 11. Oktober, die Gelegenheit, wenn Kay Ray seine Show auf der Kleinkunsthöhle von Olaf Krause präsentiert.

Text: WS, Foto: Christian Behrens

Die Show in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de

Neues Namensschild für Kita mit Hummel und Blumen

PRITZWALK. Die Kita Hummelburg in Steffenshagen hat ein neues Namensschild bekommen. Es zeigt die Hummel und Blumen als Teile des Kita-Logos. Gestaltet wurde es von Heike Ruhwald von der Pritzwalker Firma HR Werbung. Das alte Schild war aus Holz, stark verwittert und nicht mehr ansehnlich, wie Kitaleiterin Nadine Fölze sagt. Sie hatte wegen der Finanzierung des neuen Schildes bei der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz in Pritzwalk angefragt und von dort eine Spendenzusage erhalten. Zur Übergabe des Namensschildes kamen deshalb die Pritzwalker Filialeiterin Susann Ollinger und Marketingleiter Ronny Löwe aus der Perleberger Filiale nach Steffenshagen. Dabei war auch Christopher Nowak, Sachbereichsleiter Soziales in der Stadtverwaltung. Er dankte den Bankmitarbeitern für die Spende.

WS

„Ackerbürgerin“ lädt zu Rundgang

WITTENBERGE. Am 28. September lädt die „Ackerbürgerin Mathilde“ (eine besondere Stadtführerin) zu einem Rundgang durch die elbstädtische Altstadt mit Besuch des Steintores ein. Bei dem Rundgang erfahren Teilnehmer Wissenswertes und Kurioses zur Altstadt mit

der Ev. Kirche, der früheren Warmbadeanstalt und dem Steintor aus dem 13. Jahrhundert. Es diente lange als Gefängnis. Die Führung ist kostenpflichtig, Voranmeldung nicht erforderlich. Treffpunkt: 11 Uhr vor der Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1. WS



Neue Mühle Perleberg
Neue Mühle 3
19348 Perleberg

Wir laden ein zum

Eisbein essen

5. Oktober | 9. November
ab 18 Uhr

Brunch – ab 13. Oktober
jeden Sonntag 10-14 Uhr



Um Vorbestellung wird gebeten unter **Tel.: 03876/301010**

Mondscheinfahrt 12.10., 26.10., 02.11., 30.11.2024

Neueröffnung in Wittenberge



Michael Preuß · Uhrmachermeister

Durch den Verkauf des Mietobjekts sind wir umgezogen.

NEU ab Oktober: Bahnstraße 39
Neue Anschrift, aber gleicher Service!

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17:30 Uhr,
Mi. 9:30 – 13 Uhr
Bahnstr. 39, 19322 Wittenberge
Tel.: 03877/ 5673006